

Produktinformation Linienförmiger Wärmemelder



Linienförmiger Wärmemelder (Sach-Nr. 761260)

Der robuste Brandmelder für schwierige Einsatzbedingungen

Mit dem linienförmigen Wärmemeldesystem LHD4 bieten Sie Ihren Kunden zuverlässige Früherkennung von Bränden und Überhitzungen – und das auch unter beengten Raumverhältnissen und rauen Umgebungsbedingungen. Damit bieten Sie mehr Sicherheit bei mittleren und großen Objekten.

Überzeugende Argumente sind die hohe Falschalarmsicherheit, die problemlose Installation und Handhabung sowie die große Reichweite der Sensorleitung von bis zu max. 1,5 km. Dabei werden sowohl bei kurzen überhitzten Sensorlängen als auch über längere Abschnitte selbst geringe Temperaturerhöhungen erkannt und gemeldet.

Leistungsmerkmale auf einen Blick

- Linienförmiger Wärmemelder für mittlere und große Objekte, gewerblich
- Hohe Falschalarmsicherheit bei schwierigen Umgebungsbedingungen
- Widerstandsfähig gegen mechanische und chemische Einflüsse, Korrosion, Feuchte, Staub
- Meldungen auf große Entfernungen – Gesamtsensorlänge von bis zu max. 1,5 km (pro Gruppe; max. 300 m pro Auswerteeinheit)
- Leichte Installation, einfache Inbetriebnahme
- Wirtschaftlich und wartungsarm

Sensorleitung

Das vorhandene Spektrum der Sensorleitungen ist recht groß und auf die jeweiligen Anwendungen abzustimmen. Es stehen drei verschiedene Sensorkabel zur Verfügung. Das blaue Sensorkabel (Sach-Nr. 761245) findet Einsatz in normalen Umgebungsbedingungen (auch mit hoher Feuchtigkeit). Der zweite Kabeltyp, ein schwarzes Sensorkabel (Sach-Nr. 761246), ist für aggressive Atmosphären gedacht und mit einem Nylonüberzug zum Schutz vor Säuren und Basen umhüllt. Das dritte Kabel im Programm (Sach-Nr. 761247) ist mit einem speziellen Schutz (Stahlgeflecht) zur Reduzierung der Belastung des Kabels ausgestattet.

Sicherheit auf der ganzen Linie

Zuverlässige Überwachung von

- Kabelkanälen
- Schwimmdachtanks in der Petrochemie
- Parkgaragen
- Kompostieranlagen
- Förderbandanlagen
- Mülldeponien

Einfache Installation

Die Sensorleitung wird am Ende elektrisch verschleift und abgedichtet. Hierfür wird der Abschlußverbinder mit der Sach-Nr. 761248 benötigt.

Genauere Temperatureinstellung

Die Ansprechtemperatur, bei der das System Alarm auslöst, wird an einem Schalter der Auswerteeinheit mit zwölf Positionen exakt eingestellt. Dabei wird der richtige Einstellwert mit Hilfe eines Nomogramms unter Berücksichtigung der maximalen Umgebungstemperatur und der Sensorlänge eingestellt.

Zuverlässige Meldung

Absolut verlässlich meldet die Auswerteeinheit jede Temperaturerhöhung, die durch die Widerstandsänderung in der Sensorleitung registriert wird. Zwei LED-Statusanzeigen leuchten bzw. blinken bei Alarm oder Störung.

Beide Meldungen werden gespeichert. Ein Prüftaster ermöglicht die elektrische Prüfung des Systems. Über potentialfreie Relaiskontakte erfolgt die Anschaltung auf Brandmeldesysteme. Die Elektronik der Auswerteeinheit befindet sich in einem stabilen Kunststoffgehäuse aus Polycarbonat (Schutzart IP 55).

Bestelldaten

Linienförmiger Wärmemelder	Sach-Nr. 761260
Sensorkabel	
Blaues Sensorkabel	Sach-Nr. 761245
Schwarzes Sensorkabel	Sach-Nr. 761246
Schwarzes Sensorkabel mit Stahlgeflecht	Sach-Nr. 761247
Abschlußverbinder VPE 10	Sach-Nr. 761248
Zwischenverbinder VPE 10	Sach-Nr. 761249

VdS-Nummer

G 295013

Technische Daten

Gehäusematerial	: Polycarbonat
Maße (B x H x T)	: 105 x 170 x 111 mm
Gewicht	: ca. 0,8 kg
Schutzart	: IP 55
Farbe	: Grau, RAL 7035
Umgebungstemperatur	: -25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur	: -30 °C bis +55 °C

Spannungsversorgung

Betriebsspannung	: 20–30 V D. C.
Nennspannung	: 24 V D. C.
Ruhestromaufnahme	: 20 mA
Stromaufnahme bei Alarm	: 50 mA
Stromaufnahme bei Störung	: ca. 5 mA
Anzeigen	
- LED rot	: Alarm (Feuer), Dauerlicht, verriegelt
- LED gelb	: Störung, Blinklicht verriegelt
Testschalter	: zur Simulation von Alarm und Störung